

Stadt Graz

Präsidialabteilung

Bearbeiter: Peter Krusic

Tel.: +43 316 872-6644

peter.krusic@stadt.graz.at

Bearbeiter: Mag. Helmut Schmalenberg

Tel.: +43 316 872-2320

helmut.schmalenberg@stadt.graz.at

Stadtbaudirektion

Bearbeiter: Dr. Thomas Drage

Tel.: +43 316 872-3583

thomas.drage@stadt.graz.at

Bericht an den Gemeinderat

GZ:

Präs. 098288/2020/0001

A10/BD-085394/2019-0023

BerichterstatteIn



Graz, 17. Dezember 2020

Betreff:**„Klima-Euro“ für Bezirke**

Sonderbudget für Projekte zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung auf Bezirksebene

Zuständigkeit des Gemeinderates

gemäß § 45 Abs. 2 Z 25 Statut der Landeshauptstadt Graz

Motivenbericht:

Klimawandel findet statt. Die Folgen des Klimawandels sind eine globale Erwärmung der Erdatmosphäre, die auch bereits in Graz messbar ist. Seit 2001 wurde eine Erhöhung der durchschnittlichen Lufttemperatur um 1,4 Grad Celsius verzeichnet. Ebenso steigt die Anzahl der Tropentage und -nächte stetig an. Extremwetterereignisse wie Starkregen, Hochwasser oder Trockenperioden können auf diesen Anstieg zurückgeführt werden.

Graz begreift die große Herausforderung des Klimawandels und seine Folgen auch als Chance. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und zur Sicherung der Lebensqualität künftiger Generationen setzen alle Abteilungen der Stadt Graz umfassend und kontinuierlich Maßnahmen, um unser Klima zu schützen und die Auswirkungen des Klimawandels bestmöglich einzudämmen. Um die Bemühungen für mehr Klimaschutz in Graz möglichst wirkungsvoll zu intensivieren, wurde ein mit 30 Millionen Euro dotierter Klimaschutzfonds für Sonderprojekte installiert. Ein Fachbeirat für Klimaschutz soll die Stadt Graz bei der Umsetzung der mit dem

Fonds verbundenen Klimaschutzmaßnahmen beraten. Diese Maßnahmen sind wichtige Schritte, um Graz als „Klimainnovationstadt“ zu positionieren.

Als politische und gesamtgesellschaftliche Aufgabe braucht Klimaschutz die Summe vieler einzelner kleiner und großer Maßnahmen aus allen Lebensbereichen, die das Erreichen der gemeinsamen Klimaschutzziele ermöglichen. Einen wichtigen Beitrag können dabei die Grazer Bezirke leisten. Die Stadt Graz hat in allen 17 Stadtbezirken eine demokratisch gewählte Bezirksvertretung, bestehend aus dem/der BezirksvorsteherIn, zwei StellvertreterInnen und den BezirksrätInnen. Die Bezirksräte vertreten die Interessen der Bevölkerung im Bezirk und haben dazu entsprechende Budgetmittel in Höhe von derzeit 1,00 Euro pro BezirksbewohnerIn jährlich. Einzelpersonen aber auch Vereine etc. können für bezirksbezogene Anliegen und Projekte eine Bezirkssubvention beantragen. Das Projekt „Klima-Euro“ für Bezirke sieht ergänzend ein vorerst einmaliges Sonderbudget für bezirksbezogene Klimaschutz-Maßnahmen vor. Aus diesem Sonderbudget können Bezirke mittels Bezirksratsbeschluss Projekte zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung (z.B. Begrünungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung wie Vorträge, Filmabend, Ausstellungen, etc., Radserviceaktionen, u.v.m.) im Bezirk fördern.

Der „Klima-Euro“ im Detail

Der Fachbeirat für Klimaschutz empfiehlt in seiner Sitzung vom 3. Juli 2020 die Umsetzung des Projektes „Klima-Euro“ für Bezirke, um den 17 Grazer Bezirken eine noch aktivere Rolle im Klimaschutz zu ermöglichen. Dafür wird das Bezirksbudget als temporäres, vorerst einmaliges Projekt um ein „Sonderbudget für Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung“ ergänzt. Aus diesem Sonderbudget können Bezirke durch Bezirksratsbeschluss Klimaschutz Projekte im Bezirk fördern.

Das Sonderbudget errechnet sich für jeden Bezirk aus einem Basisbetrag von 10.000 € sowie 0,50 € pro EinwohnerIn (Hauptwohnsitze) und wird für jeden Bezirk auf den nächst höheren Tausender-Betrag aufgerundet. Das Sonderbudget beträgt somit für alle Bezirke insgesamt 326.000 €. Durch diese Mischung bei der Berechnungsgrundlage wird sowohl die EinwohnerInnenzahl eines Bezirks berücksichtigt als auch besonderes Engagement eines Bezirks für den Klimaschutz unabhängig von der EinwohnerInnenanzahl ermöglicht.

Das Projekt ermöglicht den Bezirken durch ein Sonderbudget eine noch aktivere Rolle in den lokalen Klimaschutzbemühungen, so wie bereits andere Sonderbudgets wichtige Impulse setzen konnten (z.B. Sonderbudget für Sauberkeitsmaßnahmen). Ein Austausch zwischen Fachbeirat für Klimaschutz und Bezirksvorständen über potentielle Projekte soll unterstützen, dass über den Klima-Euro möglichst klimawirksame Projekte umgesetzt werden. Die städtische Klimaschutz-Arbeitsgruppe steht dem Bezirksrat zudem nach Möglichkeit bei Fragen zur Klimawirksamkeit von Projekten beratend zur Verfügung.

Über den „Klima-Euro“ anordnungsbefugt ist die Bezirksvorsteherin/der Bezirksvorsteher auf Grund eines Mehrheitsbeschlusses des Bezirksrates. Der Beschluss kann mittels Abstimmung in einer Bezirksratssitzung oder bis zu einer Wertgrenze von 1.000 € pro Förderung in anderer Weise (Umlaufbeschluss) gefasst werden. Die administrative Abwicklung erfolgt durch die Servicestellen der Präsidentialabteilung. Ist die beabsichtigte Investition mit Folgekosten verbunden oder steht sie im Zusammenhang mit einem von einer städtischen Dienststelle geplanten Vorhaben bzw. einer von dieser durchzuführenden Maßnahme, so ist vor Vollziehung des Beschlusses des Bezirksrates eine Äußerung der jeweils zuständigen Magistratsabteilung einzuholen. Kann

zwischen dem Bezirksrat und der betreffenden Magistratsabteilung kein Einvernehmen hergestellt werden, ist von der Bezirksvorsteherin/vom Bezirksvorsteher der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister zu berichten. Diese/dieser entscheidet nach Einholung einer Stellungnahme des betroffenen Stadtsenatsmitglieds endgültig und hat den Gemeinderat von ihrer/seiner Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Das Projekt „Klima-Euro“ für Bezirke ist eine temporäre Aktion des Klimaschutzfonds. Die umgesetzten Projekte werden dem Fachbeirat für Klimaschutz vorgelegt, der eine Empfehlung über eine mögliche Wiederholung des Projektes aussprechen soll.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 326.000 EUR werden in einem eigenen Finanzstück bereitgestellt.

Um den „Klima-Euro“ für Bezirke umzusetzen, stellen der Ausschuss für Verfassung, Organisation, Gender Mainstreaming, Frauenangelegenheiten, Katastrophenschutz und Feuerwehr, internationale Beziehungen und Menschenrechte sowie der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung den

A N T R A G

Der Gemeinderat wolle gemäß §§ 13h und 45 Abs. 2 Z 25 Statut der Landeshauptstadt beschließen:

1. Dem gegenständlichen Bericht wird zugestimmt.
2. Mit der administrativen Abwicklung und der Mittelverwaltung des Sonderbudgets von 326.000 € wird die Präsidialabteilung / Servicestellen beauftragt.
3. Über die beschlossenen Projekte wird in den Gemeinderatsausschüssen „Umwelt und Gesundheit“ sowie „Stadt- und Grünraumplanung“ spätestens im ersten Quartal 2022 berichtet. Der Bericht ergeht auch an den Fachbeirat für Klimaschutz.

Der Bearbeiter:

Peter Krusic

(elektronisch unterschrieben)

Die Abteilungsvorständin:

Mag.^a Verena Ennemoser

(elektronisch unterschrieben)

Der Bearbeiter:

Mag. Helmut Schmalenberg

(elektronisch unterschrieben)

Der Magistratsdirektor

Mag. Martin Haidvogel

(elektronisch unterschrieben)

Der Bearbeiter:
Dr. Thomas Drage
(elektronisch unterschrieben)

Der Stadtbaudirektor:
DI Mag. Bertram Werle
(elektronisch unterschrieben)

Der Bürgermeister:
Mag. Siegfried Nagl



Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit _____ Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Verfassung, Organisation, Gender Mainstreaming,
Frauenangelegenheiten, Katastrophenschutz und Feuerwehr, internationale Beziehungen und
Menschenrechte vom _____.

Die Schriftführerin:


Der Vorsitzende

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit _____ Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung vom _____.

Der/Die SchriftführerIn:


Der/Die Vorsitzende:

Abänderungs-/Zusatzantrag:

Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen				
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt				
Graz, am <u>17.12.2020</u>			Der/die SchriftführerIn:		
					


- Vorhabenliste ja
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen nein

Bürgerinnen und Bürger aber auch Vereine etc. können für bezirksbezogene Projekte zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung eine Subvention aus dem Sonderbudget „Klima-Euro“ beantragen.

	Signiert von	Ennemoser Verena
	Zertifikat	CN=Ennemoser Verena,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-11T07:14:59+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Haidvogel Martin
	Zertifikat	CN=Haidvogel Martin,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-11T09:10:35+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Drage Thomas
	Zertifikat	CN=Drage Thomas,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-11T09:52:08+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-11T12:12:02+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.